

Brot für die Welt

Themen und Ideen für Gemeinden

Gottesdienst-Material zu Erntedank für Kindergottesdienst und Schule Erntedank 2026

Inhalt

1. Grundlagen: Projektbezug und Projektinformation
2. Liturgische und biblische Bausteine
3. Ideen für gemeinsame Gestalten

1. Grundlagen und Projektinformation

Liebe Leserinnen und Leser,
Unser Material zu Erntedank für den Einsatz im Kindergottesdienst und im Religionsunterricht für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren hat sich mit diesem Jahr ein wenig verändert. Wir bieten Ihnen jetzt das Material in zwei Komponenten an – da ist zum einen dies Papier zum Download, das für die Menschen gedacht ist, die mit Kindern arbeiten und sich informieren wollen und anregen lassen. Der andere Teil unseres Angebotes ist ein Faltblatt für Kinder, das sowohl zum Download bereitsteht als auch bestellt werden kann.

Grundlage unserer Bausteine für das Erntedankfest ist die Arbeit unserer Partnerorganisation EECMY-DASSC in Äthiopien. EECMY-DASSC ist eine lange Abkürzung für einen noch längeren Namen: Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus – Development and Social Services Commission. Die Mitarbeitenden selbst sagen es viel kürzer: „Mekane Jesus“ (Der Ort Jesu). Seit 1959 gilt die EECMY als eine der nationalen Konfessionen in Äthiopien. Von Beginn an stand bei der Arbeit der Kirche die ganzheitliche Seelsorge im Vordergrund. Neben der spirituellen Arbeit leistet die Kirche auch Entwicklungs- und Sozialarbeit.

Seit 2019 setzt „Mekane Jesus“ in 26 Gemeinden im Südwesten Äthiopiens das so genannte „Eco-Live-Projekt“ um. Dessen Ziel ist es, die Lebensgrundlagen der Menschen vor Ort zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen. Über 4.000 Familien profitieren von dem Projekt - so auch die Familie des Kindes, das wir in den Mittelpunkt unseres Kindermaterials stellen: die 10jährige Mehiret Tafese.

Für „Mekane Jesus“ sind Mehiret und ihre Familie ein Beispiel dafür, wie das „Eco-Life-Projekt“ das Leben von Familien verändern kann. Grundlage des Projektes bilden Schulungen für ganze Dorfgemeinschaften oder einzelne Gruppen. Die Teilnehmenden lernen darin, wie sie Kleintiere halten, traditionelle Getreide- oder neue Gemüsesorten erfolgreich anbauen, wie sie selbst Kompost herstellen können, aber auch, welche Rechte Frauen haben und wie das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft verbessert werden kann.

Anschließend bekommen ausgewählte Familien eine praktische Starthilfe. Sie erhalten beispielsweise vier Schafe oder 20 Hühner, 500 Gramm Zwiebelsamen oder 200 Kilogramm Kartoffeln. Damit sollen die Höfe der Kleinbauern ertragreicher und vielfältiger werden. Parallel dazu bauen die Dorfgemeinschaften mit Unterstützung von „Mekane Jesus“ Bewässerungskanäle für Felder und sichern die Trinkwasserquellen.

Mehirets Familie hat Getreide- und Gemüsesamen und vier Schafe erhalten. Die Schafe haben längst Lämmer bekommen. Vom Geld aus dem Verkauf hat die Familie einen Ochsen angeschafft, der nun die Felder pflügt. Neben dem alten Rundhaus steht inzwischen ein neues Haus – ohne Stall und mit Metaldach. Das ist deutlich stabiler als das alte und muss nicht jedes Jahr erneuert werden. Auf dem Speiseplan stehen nun auch Kartoffeln, Kohl, Mais und Avocado. Was sie nicht selbst benötigen, verkaufen sie auf dem Markt.

Neue Zuversicht spricht aus den Worten und Taten der Familie. Mehirets Vater Tafese Zeini engagiert sich im Elternrat der Schule und Mehirets Mutter, Aster Semtet, antwortet auf die Frage, welche Zukunft sie sich für ihre Familie wünscht: „Meine Kinder können Lehrer, Ärztinnen, Verkehrspolizisten oder Agrarwissenschaftlerinnen werden.“ Sie selbst möchte ihren Hof weiterführen und zu voller Blüte bringen.

Zerihun Mamo Abiye betreut für „Mekane Jesus“ das „Eco-Life-Projekt“ in dem Dorf Wode, in dem auch Mehirets Familie wohnt. Er sagt: „Es ist für mich immer wieder wundervoll zu beobachten, wie sich die Menschen verändern, wenn sich ihre Lebensgrundlage verbessert.“ Abiye berichtet von neuem Selbstbewusstsein und neuen Träumen. Familien, wie die, in der auch Mehiret lebt, sehen plötzlich ganz neue Möglichkeiten.“

Um diese Botschaft mit Kindern in Schule und Gemeinde zu teilen, dafür stellen wir Ihnen hier Bausteine für ein fröhliches Erntedankfest vor.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-bessere-ernaehrung/

Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger:	Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus – Development and Social Service Commission (EECMY-DASSC)
Spendenbedarf:	150.000 Euro

Die Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus wurde **1959 gegründet**. Ihr Entwicklungs- und Sozialdienst setzt sich unter anderem für eine **nachhaltige ländliche Entwicklung** ein. Das aktuelle, von Brot für die Welt unterstützte, Projekt kommt mehr als **4.000 Familien** in **26 Gemeinden** im Südwesten Äthiopiens zugute. Sie werden bei der **Diversifizierung ihres Anbaus**, bei der Einführung **ökologischer Anbaumethoden** sowie beim **Anlegen von Bewässerungskanälen** unterstützt. Zu diesem Zweck erhalten sie **Schulungen** und **individuelle Beratung**, außerdem eine „Starthilfe“ in Form von **Saatgut** und **Kleintieren**. Darüber hinaus finden Workshops zu **Frauenrechten** sowie zum **friedlichen Zusammenleben** von Menschen unterschiedlicher Volksgruppen statt.

Kostenbeispiele:

20 Junghennen und -hähne für den Aufbau einer Hühnerzucht:	60 Euro
200 kg Kartoffeln als Starthilfe für eine Kleinbauernfamilie:	110 Euro
Monatslohn eines Landwirtschaftsexperten, der die Kleinbauernfamilien im Projekt schult und berät:	180 Euro

2. Liturgische und biblische Bausteine

Lieder (Lieder-Titel können wir aus urheberrechtlichen Gründen hier nur als Vorschläge nennen, Sie finden sie in den Ihnen bekannten Quellen)

- **Alle guten Gaben**
- **Wir sind alle deine Kinder**
- **Du hast uns deine Welt geschenkt**
- **Gott hält die ganze Welt in der Hand**

Psalmworte nach Psalm 104 in kindgerechter Sprache

Gott, du bist herrlich und
wunderbar ist, was du gemacht hast.

Das Licht der Sonne ist wie dein Mantel
Und der Himmel über uns wie ein Zelt, das du spannst.

Gott, du bist herrlich und
wunderbar ist, was du gemacht hast.

Du lässt Quellen sprudeln und zu Bächen werden.
Sie suchen sich zwischen den Bergen den Weg ins Tal.

Gott, du bist herrlich und
wunderbar ist, was du gemacht hast.

Du gibst genug Wasser für die Tiere,
die Pflanzen und die Menschen.
Alle können sich satt trinken.

Gott, du bist herrlich und
wunderbar ist, was du gemacht hast.

Du lässt alles wachsen:
Brotgetreide, Weintrauben, Obst und Gemüse.
Bäume und Blumen, um uns zu erfreuen.

Gott, du bist herrlich und
wunderbar ist, was du gemacht hast.

Du hast die Erde den Menschen gegeben,
damit wir darauf aufpassen und sie gut pflegen.
Kostbar ist unsere Erde, die Tiere und die Natur.

Gott, du bist herrlich und
wunderbar ist, was du gemacht hast.

Du hast uns Menschen gemacht: ganz verschieden
und als Familie hier zusammen auf dieser Erde.
Lass uns zusammensein, einander achten und zuhören.

*(Psalm kann auf verschiedene Weise gebetet werden: Kinder können als Gruppe den
Kehrvors beten/singen, dazu auf Instrumenten spielen – oder, der Psalm kann zusammen mit
den Kindern um bestimmte Komponenten ergänzt werden)*

Säen auf guten Boden: Bibelwort mit Aktion

*Wo genug Zeit in einem Gottesdienst ist, kann folgende biblische Erzählung (Gleichnis vom
Sämann, Matthäus 13,1-9) mit einer kleinen Aktion der Kinder verknüpft werden. Dazu
brauchen Sie*

- *Stoffe/Tücher in Erdfarben,*
- *ein paar Papp-Vogelschnäbel für einige Kinder, die die Vögel spielen möchten (diese
werden auf diese Aufgabe vorbereitet)*
- *einige Steine*
- *einige kleine Äste*
- *vorbereitete Schalen mit Erde oder feuchter Watte, in die Samenkörner gestreut
werden können.*
- *Körner, am besten in kleinen Papiertüten vorbereitet, damit die Kinder sich damit
beteiligen können.*

Erzähler/in: Jesus erzählt von einem Bauern.

Ein Bauer ging auf sein Feld und wollte Samen-Körner ausstreuen. Die Körner sollten
wachsen. Und Frucht bringen.

Die braunen Tücher werden ausgebreitet, die Schale mit Erde hingestellt.

Erzähler/in: Der Bauer streute die Körner auf die Erde.

Körner werden auf das Tuch und auf den Boden gestreut.

Erzähler/in: Einige Körner fielen auf den Weg. Da kamen Vögel. Die Vögel fraßen die Körner auf.

Die vorher in ihrer Rolle als „Vögel“ vorbereiteten Kinder picken die Körner spielerisch weg.

Erzähler/in: Einige Körner fielen zwischen die Steine. Zuerst wurden aus den Körnern grüne Halme, denn zwischen den Steinen war noch ein bisschen fruchtbare Erde. Aber dann schien die Sonne sehr heiß. Da verwelkten die grünen Halme.

Die Steine werden hingelegt und Weizenkörner dazwischen gestreut.

Erzähler/in: Einige Körner fielen in die Dornen. Zuerst wurden aus den Körnern grüne Halme. Die Dornen waren aber größer als die Halme. Die Halme konnten nicht durch die Dornen hindurchwachsen. Die Halme verwelkten.

Äste werden hingelegt und Weizenkörner dazwischen gestreut.

Erzähler/in: Die anderen Körner fielen auf guten Boden. Aus den Körnern wurden zuerst grüne Halme. An den grünen Halmen wuchsen neue Körner. An einigen Halmen wuchsen 30 Körner. An einigen Halmen wuchsen 60 Körner. An einigen Halmen wuchsen sogar 100 Körner.

Körner werden in die Schale mit Erde gelegt und gegossen

Impulse für ein anschließendes Gespräch mit den Kindern:

Was braucht ein Boden, damit etwas Gutes darauf wächst? (*genug Feuchtigkeit, aber nicht zu viel, nicht zu viele Steine oder andere Pflanzen, die den Platz wegnehmen*)

Verkündigung:

Der Sämann in der Geschichte ist Jesus. Der Samen, das sind die guten Worte Gottes. Jesus erzählt uns mit der Geschichte vom Sämann, was wir Menschen tun können, um wie gute Pflanzen zu sein. Nicht wie der steinige oder der Boden voller Äste, sondern wie der fruchtbare Boden. So können auch wir Menschen gute Dinge tun, mit anderen gut zusammenleben – so hören und tun wir das, was Gott uns zu unserem Leben gesagt hat.

(wenn Mehirets Hintergrund aus dem Faltblatt den Kindern bekannt ist:)

- Könnt ihr euch an Mehirets Geschichte erinnern? Wisst ihr noch, was sie gemalt hat? (*Schaut noch mal in euer Blättchen!*) Genau, das neue Haus ihrer Familie. Was ist im Leben von Mehiret das Gute? (*das neue Haus, Fußball in der Schule, Berufswunsch, Lieblingstiere*): Wenn wir aneinander denken und voneinander wissen, wie wir leben, können wir uns auch gegenseitig Gutes wünschen und Gott dafür Danke sagen.

Brot-Zeit (in Gemeinden, in denen Kinder-Abendmahl praktiziert wird, kann dies Teil eines Abendmahls sein und genau so auch mit dem zweiten Element mit Traubensaft gefeiert werden).

(Die Kinder stellen sich im Kreis auf und werden mit ein bisschen Anleitung ganz ruhig, evtl. mit dem Singen einer Liedstrophe, die immer wiederholt wird. Ein Körbchen mit Brotstücken ist vorbereitet).

In einem Stück Brot steckt viel Arbeit und Liebe.

Jesus hat Brot mit vielen Menschen geteilt. Und alle wurden satt.

Aber wir wissen auch: Satt wird nur unser Bauch.

Wir brauchen mehr.

Auch unsere Seele braucht Nahrung.

Wir brauchen auch Brot für die Seele.

Das ist das, was uns glücklich sein lässt. Was uns Hoffnung schenkt. Was uns zufrieden macht.

Jesus gibt beides: Brot für den Bauch. Und Brot für die Seele.

Wir essen jetzt zusammen ein Stück Brot. *(Anleitende geht langsam in den Kinderkreis und gibt jedem Kind ein Stück.)*

Nehmt euch Zeit beim Kauen und Essen und spürt, wie gut Gott zu euch ist.

(Jedes Kind erhält mit dem Stück Brot den Zuspruch, wenn möglich auch mit Namen):

NN, Gott sorgt für dich!

(wenn Zeit/Gelegenheit ist, das Rezept für die Gewürzbutter aus dem Faltblatt vorher zuzubereiten, kann jedes Kind, das mag, das Stück Brot in die Gewürzbutter eintauchen, als Verbindung zu Mehirets Land und Leben)

Gebet

Guter Gott,

wir sagen heute DANKE, weil du für alle sorgst.

Lass dein Wort wachsen

und Frucht bringen.

Gib unserem Herzen einen guten Boden,

so dass wir deine Worte hören können.

Segne uns, lass uns fest verwurzelt in der Erde sein.

Segne Mehiret und ihre Familie und lass ihre Träume wachsen und reifen.

Danke, Gott, dass wir einander kennenlernen können.

Es ist gut, voneinander zu wissen, wie wir leben.

Die Erde trägt uns alle und gibt, was wir zum Leben brauchen.

Hilf uns, dass wir so leben, dass alle Menschen genug zum leben haben.

Amen

Segen

(kann mit passenden Bewegungen ergänzt werden)

So möge Gott uns segnen: Gott schenke euch, was ihr für

euer Leben braucht. Gott gebe euch die Kraft, euch und

andere liebzuhaben und einander Gutes zu tun. Amen

3. Spiel- und Bastelideen

Die Ideen beziehen sich auf das Faltblatt „Mehiret hat einen Plan“

Direkt im Faltblatt haben die Kinder mehrere Möglichkeiten:

- Auf Seite 4 malen die Kinder einen eigenen Zukunfts-Entwurf. Dies sollte durch das Lesen und Sprechen über Mehirets Zukunftsplan eine deutliche Beziehung zum Inhalt des Faltblatts bekommen
- auf Seite 6 haben die Kinder Platz, ihre eigene Familie unter das selbstgemalte Bild und das Foto von Mehirets Familie zu malen. Wieder steht dies in Beziehung miteinander. Das Kind aus dem Land auf einem anderen Kontinent ist somit nicht „fremd und fern“, sondern die Lebenslinien treten in Beziehung.

Zusätzlich haben wir folgende Gestaltungs-Vorschläge:

- **Tagesablauf-Leporello:** Mehiret erzählt dem Schmetterling Lilia von ihrem Tagesablauf. Dies können die Kinder lesen, bzw. vorgelesen bekommen. Im Anschluss gestalten sie auf einem langen Streifen Papier einen eigenen Tagesablauf. Der Streifen kann am Ende wie ein Leporello zusammengefaltet werden.
- **Flaggen-Atelier:** Die äthiopische Flagge auf Seite 7 des Faltblatts bietet viele Gestaltungsideen. Die Flagge kann in ihren schönen, klaren Farben einfach ausgemalt bzw. ausgestaltet werden (auch mit Gegenständen) – oder aber, sie regen die Kinder an, eigene Flaggen zu gestalten, die sie, an einen Holzstab geklebt, mit nach Hause nehmen können.